



Modulkatalog

Sommersemester 2024

Zusammenfassung des Mobilitätskonzepts

1. Im ersten und zweiten Semester müssen die Studierenden erfolgreich an einer der Partneruniversitäten des Konsortiums studieren, die Abschlüsse verleihen die *Joint Degree Awarding Partner Universitäten* (DaP). Für ein erfolgreiches Studium der Rechts- und Sprachwissenschaften müssen im ersten Jahr 60 ECTS-Punkte erworben werden. Die Hauptstudiosprache ist die Sprache des Landes, in dem sich die erste Gastuniversität befindet. Die DaP (Joint Degree Awarding Universities) des ELPIS-Konsortiums sind derzeit die folgenden Einrichtungen:
 - Université de Rouen
 - Universidade de Lisboa
 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
2. Für das dritte Semester wechseln die Studierenden an ihre zweite Gastuniversität. Sie können wählen zwischen
 - eine der Universitäten, an denen sie während des ersten und zweiten Semesters nicht studiert haben, oder
 - eine der folgenden *Non-Degree-Awarding-Partnerhochschulen* (NDaP): (NDaP) (*non-degree awarding partner universities*) des ELPIS-Konsortiums sind die folgenden Einrichtungen:
 - Mykolas Romeris Universität in Vilnius (Litauen)
 - Université de Fribourg (Schweiz)
 - Symbiosis International University in Pune (Indien)
 - UNIPLAC Universität in Brasilia (Brasilien)

Für das dritte Semester müssen 36 ECTS in den Fächern Recht und Sprachen erworben werden. Die Hauptstudiosprache ist die Sprache des Landes, in dem sich die zweite Gastuniversität befindet. Für die NDaP von Pune und Vilnius ist die Hauptsprache Englisch.

3. Während des vierten Semesters kehren die Studierenden vorzugsweise an die erste Gastuniversität zurückkehren, um ein Seminar zu besuchen, ein Praktikum zu absolvieren, eine Sommerschule zu besuchen oder an der juristischen Klinik teilzunehmen. Der Hauptaspekt dieser Phase ist jedoch die Anfertigung der Masterarbeit und die Disputation. Für diese Aufgabe werden 24 ECTS vergeben.
4. Sonderfälle: Wenn ein Studierender aus dem Land der ersten Gastuniversität stammt oder an derselben Universität seinen Abschluss gemacht hat, ist er verpflichtet, während des ersten und zweiten Semesters für mindestens ein Jahr an die zweite Gastuniversität zu gehen. Danach kann er oder sie an die Heimatuniversität zurückkehren, obwohl es für Einheimische empfehlenswert ist, während des gesamten Studiengangs im Ausland zu bleiben.

Summary of the Mobility Scheme

1. For the **first and second semester term** the students have to attend one of the consortium's degree awarding partner Universities (DaP) successfully. For a successful course of study in law and languages, credits of 60 ECTS have to be obtained during the first year. The main language of studies will be the language of the country where the first host university is located.

DaP (joint degree awarding universities) of the ELPIS consortium are presently the following institutions:

- *Université de Rouen*
- *Universidade de Lisboa*
- *Leibniz Universität Hannover*

2. For the **third semester term** the students will move to their second host university. They may choose either

- one of the degree awarding universities they have not attended during the first and second term, or
- one of the following non-degree awarding partner universities (NDaP):

(NDaP) (non-degree awarding partner universities) of the ELPIS consortium are the following institutions:

- *Symbiosis International University in Pune (India)*
- *UNIPLAC University in Brasilia (Brazil)*
- *Mykolas Romeris University in Vilnius (Lithuania)*
- *Université de Fribourg (Schweiz)*

For the third semester term 36 ECTS of studies in law and languages have to be obtained. The main language of studies will be the language of the country where the second host university is located. For the NDaP of Poona and Vilnius, the primary language is English.

3. During the **fourth semester term** the students preferably return to the primary host university in order to attend a seminar, to participate in an internship, to attend a summer-school, to participate in the legal clinic. However, the main aspect of this stage is to furnish the master thesis and the disputation. For this task 24 ECTS will be granted.

Special cases: As a student is native of the country of the first host university or has graduated at the same university, he or she is obliged to go abroad for at one year at least to the second host university during the first and second semester term. Afterwards, he or she may return to the home university, although, it is recommended for natives to stay abroad during the complete course of studies.

1 st semester	First host university (30 ECTS)
2 nd semester	First host university (30 ECTS)
break	Optional: Internship at law and commercial firms, Summer School, Legal Clinic (max. 8 ECTS)
3 rd semester	Second host university (36 ECTS)
4 th semester	First or Second host university (24 ECTS)


First host universities (not home country):

Hannover, Rouen or Lisbon

Second host universities:

Hannover, Rouen, Lisbon, Fribourg,

Vilnius Pune, Damas

	MODULE	1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER AUSLAND	4. SEMESTER
Pflichtmodul	Modul 1 <ul style="list-style-type: none"> • Europarecht I/AG • Europarecht II/AG • Europäische Rechtspraxis I/ AG • Europäische Rechtpraxis II/ AG • Comparative Law (Nyanje) + AG Europäische Rechtspraxis 	12 ECTS 300 Stunden	12 ECTS 300 Stunden		
	Modul 2 Sprachen	08 ECTS 200 Stunden			
	Modul 3 Einführung in das deutsche Recht I/II oder Elemente des Deutschen Rechts I/II	06 ECTS 150 Stunden	06 ECTS 150 Stunden		
	Modul 4 Proseminar aus dem Themenbereich der Masterarbeit		6-8 ECTS 200 Stunden Anfertigung im 2. Semester		
Wahlpflichtmodul	Modul 5 Zivilrecht <i>alternativ</i> Modul 6 Strafrecht <i>alternativ</i> Modul 7 Öffentliches Recht	08 ECTS 200 Stunden			
Pflichtmodul	Modul 8 Secondary Stage 3. Semester Ausland 36 ECTS				
Wahlpflichtmodul	<i>alternativ zu den Modulen 5, 6, 7</i> Modul 9 <ul style="list-style-type: none"> - Praktikum - Legal Clinic - Summer-School - Engl. (und weitere) Vorlesungen - 	<i>alternativ zu den Modulen 5, 6, 7</i> (08 ECTS/200 Stunden) Insbes. Praktikum: Dauer bis zu 3 Monaten Einmalig in den Semesterferien bzw. nach Absprache			
Pflichtmodul	Modul 10 Masterarbeit und Disputation				24 ECTS 600 Stunden Anfertigung der Masterarbeit und Disputation
84 ECTS (1./2./4. Semester Hannover) + 36 ECTS (3. Semester Ausland) = 120 ECTS					

GRAPHIK ZUM STUDIENVERLAUF SECONDARY STAGE

HANNOVER, ROUEN, LISSABON, VILNIUS, DAMAS, PUNE,
(3. Semester)

MODULE		1. SEMESTER PARTNER UNIVERSITÄT	2. SEMESTER PARTNER UNIVERSITÄT	3. SEMESTER HANNOVER	4. SEMESTER PARTNER UNIVERSITÄT
Pflichtmodul (PM)	Modul 1 Weiterführende Veranstaltungen Internationales Recht Rechtsvergleichung*			14 ECTS 350 Stunden	
	Modul 2 Sprachen FSZ			08 ECTS 350 Stunden	
	Modul 3 Einführung in das deutsche Recht oder Elemente des deutschen Rechts			06 ECTS 350 Stunden	
	Modul 4 Proseminar Heimatuniversität				
Wahlpflichtmodul	Modul 5 Zivilrecht <i>alternativ</i>			08 ECTS 200 Stunden	
	Modul 6 Strafrecht <i>alternativ</i>				
	Modul 7 Öffentliches Recht				
PM	Modul 8 Heimatuniversität Masterarbeit und Disputation				
Wahlpflichtmodul	<i>alternativ zu den Modulen 5, 6, 7</i> Modul 9 Praktikum Legal Clinic Summer-School	<i>alternativ zu den Modulen 5, 6, 7</i> (08 ECTS/200 Stunden) insb. Praktikum Dauer bis zu 3 Monaten Einmalig in den Semesterferien bzw. nach Absprache			
36 ECTS Hannover, Rouen, Lissabon, Vilnius, Brasilia, Pune, Ho-Chi-Minh					

*Anhand des Learning Agreements, das vom Koordinator der Sending Institution unterzeichnet wird, dürfen im Ausland nur weiterführende Kurse gewählt werden, um eine Doppelung von Kursen zu vermeiden.

Modulkatalog

INFORMATION

Alternative Fächer können passend zu den Modulen in Absprache mit dem Erasmus Büro gewählt werden. Alle Angaben der Fächer sind dem Vorlesungsverzeichnis der Universität entnommen.

Änderungen vorbehalten!

INFORMATION

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder in StudIP zu entnehmen!!!

MODUL 1

obligatorisch

European Law and Comparative Law

Kompetenzziele

Die Studierenden sollen Grundlagen der Rechtsvergleichung und des IPR erlernen sowie einen vertiefenden Einblick in das Europarecht erhalten. Diese Kenntnisse erhalten einen Praxisbezug, indem Praktiker aus diesen Rechtsbereichen bestehende Möglichkeiten und Probleme aufzeigen. Dadurch werden die Studierenden befähigt Fälle mit grenzüberschreitendem Bezug zu lösen und sich wissenschaftlich mit den rechtlichen Unterschieden der jeweiligen Staaten auseinanderzusetzen. Zudem erwerben sie Wissen über die Grundlagen, die Arbeitsweise und den Einfluss der Europäischen Union auf den europäischen Rechtsraum.

Die Veranstaltung „Europäische Rechtspraxis“ dient als verknüpfende Vertiefung der anderen Veranstaltungen. Im Kolloquium und in den Tutorien kann das erworbene Wissen angewendet werden.

Modul 1	
Vorlesung	
Europarecht II und AG	
2 SWS / 4 ECTS (+ 2 ECTS für die Teilnahme an der AG)	
Dozent/Dozentin	Germelmann

Modul 1	
Vorlesung	
Europäische Rechtspraxis II / Tutorium	
4 SWS / 6 ECTS	
Dozent/Dozentin	N.N.

Modul 1	
Vorlesung	
Comparative Law II	
2 SWS / 4 ECTS (+ 2 ECTS für die Teilnahme an der AG Europäische Rechtspraxis)	
Dozent/Dozentin	Nyanje

MODUL 2
Sprachen und Fachspezifische Module

Kompetenzziele

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und zu verfestigen. Dabei handelt es sich zum einen um die Deutsche Sprache und zum anderen um die Sprache der gewählten Zweituniversität.

Es gibt eine breite Auswahl an Kursangeboten, wobei die jeweilige Rechtssprache von besonderer Wichtigkeit ist, da diese die geeignete Arbeitsgrundlage für die übrigen Module bietet. Ziel ist es insbesondere zu verhindern, dass Verständnisprobleme zu Hemmnissen für das Studium werden. Zudem soll die benötigte sprachliche Finesse zur Anfertigung juristischer Schriftstücke erworben und verfestigt werden.

INFORMATION

Das gesamte Angebot der verfügbaren Sprachkurse entnehmen Sie bitte dem Kursverzeichnis des Fachsprachenzentrums.

Eine Anmeldung zu den Sprachkursen ist nur über Stud.IP bis zum 14.04.2022, 12 Uhr möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Erasmus Büro. Ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

Kurse siehe <https://www.fsz.uni-hannover.de/sprachen.html> oder StudIP!

Modul 2

Vorlesung

Introduction to EU Law

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

N.N.

Modul 2

Vorlesung

International Business Law

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Suhren

Modul 2

Vorlesung

Englische Rechtssprache

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

N.N.

Modul 2

Vorlesung

Legal Terminology

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Borrmann

Modul 2

Vorlesung

German Corporate Law

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Blunk

Modul 2

Vorlesung

Rechtsfranzösisch

KLEFF Kollaboratives Lernen für Französisch als Fachsprache

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Bouyssi

Modul 2

Vorlesung

Tort Law, non traditional classes

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Karnaukh

Modul 2

Vorlesung

International Investment Law

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Nyanje

Modul 2

Vorlesung

Governance and regulation in the European multi-level system

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Pauling

Modul 2

Vorlesung Climate Change Litigation 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Stauch

Modul 2	
Vorlesung Data Protection as a Cross-Cutting issue 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Shulga-Morskaya

Modul 2	
Vorlesung Media law and legal aspects of science communication 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Theißen

KLeFF – Kollaboratives Lernen für Französisch als Fachsprache

Französische Rechtssprache am FSZ

Das Fachsprachenzentrum (FSZ) der Leibniz Universität Hannover (LUH) fördert das Lernen von „Fachsprachen“ d.h. von fachbezogenen Sprachkursen. In diesem Rahmen bietet der französische Sprachbereich, schon seit der Gründung des Fachsprachenzentrum 1990, einen „*Fachbezogenen Kurs für Studierende der Rechtswissenschaften*“ an.

Kollaboratives Lernen

Durch langjährige Beziehungen zwischen der juristischen Fakultät Hannovers und anderen Fakultäten in Frankreich aber auch in französischsprachigen Universitäten kommen nach Hannover französischsprachigen Jurastudierenden kommen, um Deutsch und die deutsche

Rechtssprache zu lernen. Diese Gruppe von Incomings bildet mit den deutschsprachigen Studierenden der juristischen Fakultät der LUH eine deutsch-französische Lerngruppe, in der die Eine die Sprachen der Anderen lernt.

Alle Teilnehmer teilen dasselbe Ziel: durch die Begegnung und die Hilfe der anderen Sprachgruppe werden die Studierenden einen Text bzw. ein Referat über das gleiche Thema in der Zielsprache produzieren. Im Kern dieses Kurses steht also die Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und der Dialog, der manchmal auf Deutsch, manchmal auf Französisch erfolgt.

Tutorium

Die deutsch-französische Zusammenarbeit wird von einem französischsprachigen Tutor bzw. einer Tutorin aus der juristischen Fakultät betreut, der/die den Gruppen hilft, das Ziel mitzubestimmen, die Aufgaben zu verteilen und auf dem richtigen Weg zu bleiben. Durch fachliche Gespräche, Erklärungen der Terminologie und der Argumentation bietet er/sie eine Mediation, mit der die Studierenden sich an dem deutsch-französischen Dialog aktiver und wirksamer mitbeteiligen.

Anmeldung

„Französisch: Grundkurs für Studierende der Rechtswissenschaften“, Mi. 16:15 – 17:45, R. 1501.112

Kontakt

Dr. Christophe Bouyssi, bouyssi@fsz.uni-hannover.de, Tel: 762-4974

www.fsz.uni-hannover.de/franzenoisich

MODUL 3
Einführung in das deutsche Recht

Kompetenzziele

Den Studierenden soll ein Überblick über das deutsche Rechtssystem und dessen Besonderheiten geboten und sie sollen mit der Arbeitsweise deutscher Juristen und den Besonderheiten der deutschen Rechtssprache vertraut gemacht werden. Somit handelt es sich um ein Modul, welches an die Besonderheiten eines Studiums an einer deutschen Universität anknüpft. Dieses Modul ist besonders wichtig in Bezug auf die anderen Module, welche sich mit dem Deutschen Recht befassen, da es Grundlagen vermittelt, die bei vielen Veranstaltungen vorausgesetzt werden. Somit soll es den Studierenden ermöglicht werden, Veranstaltungen zum Deutschen Recht zu besuchen, ohne dass sie Wissenslücken im Grundlagenbereich durch eigene Recherche schließen müssen.

Modul 3

Vorlesung

Einführung in das deutsche Recht und die Rechtskultur II

2 SWS / 6 ECTS

Dozent/Dozentin	Wulf
Inhalt	Einführung in das deutsche Recht und die Rechtskultur I/II: Vertiefte Einheiten zum deutschen Zivilrecht (im WS); vertiefte Einheiten zum deutschen Straf- und öffentlichen Recht (im SS), sowie jeweils Einheiten zur Fertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Vier Hausarbeiten und eine Semesterarbeit (nebst Referat) sind von den Studierenden zu fertigen.

oder alternativ (bitte nicht beide Veranstaltungen wählen)

Vorlesung

Elemente des deutschen Rechts II

2 SWS / 6 ECTS

Dozent/Dozentin	Findet im SoSe 24 leider nicht statt

MODUL 4
Seminar (abhängig vom Schwerpunkt der/ des Studierenden)
Siehe bitte Onlinevorlesungsverzeichnis/ StudIP

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in der Anfertigung einer Arbeit mit wissenschaftlichen Ansprüchen. Sie spezialisieren sich in einem von ihnen gewählten Bereich, aus welchem später auch das Thema der Masterarbeit stammen soll.

Neben der Fachkompetenz werden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, die Literaturrecherche, der Medieneinsatz sowie die Präsentationstechnik geschult.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einem bzw. zwei von ihnen selbst gewählten Bereichen des deutschen Zivilrechts bzw. des Internationalen Privatrechts (aus deutschem Blickwinkel). Dieses Modul ist für diejenigen, welche in ihrer Ausbildung einen Schwerpunkt auf das Zivilrecht legen wollen. Es soll ihnen ermöglichen ein Grundverständnis in Bezug auf die deutschen Besonderheiten dieser Materie zu erlangen.

Modul 4	
Proseminar– Corporate Compliance	
2 SWS / 6-8 ECTS	
Dozent/Dozentin	Wilke

Modul 4	
Proseminar– Arbeitsrecht	
2 SWS / 6-8 ECTS	
Dozent/Dozentin	Temming

Modul 4

Proseminar– Öffentliches Medien – und Kommunikationsrecht

2 SWS / 6-8 ECTS

Dozent/Dozentin

Theissen

Modul 4

Proseminar – Rechtsvergleichendes Seminar

2 SWS / 6-8 ECTS

Dozent/Dozentin

Wolf

Modul 4

Proseminar – Grenzen der KI Anwendung für die Rechtsfindungen

2 SWS / 6-8 ECTS

Dozent/Dozentin

Wolf/ Nitschke

Modul 4

Proseminar – Medizinrecht

2 SWS / 6-8 ECTS

Dozent/Dozentin

Günter

Modul 4

Propädeutisches Seminar zum deutsche, europäischen und internationalen Recht
2 SWS / 6-8 ECTS

Dozent/Dozentin	Lüttringhaus
------------------------	--------------

Modul 4

Anfänger Seminar IP / IT Recht
2 SWS / 6-8 ECTS

Dozent/Dozentin	Bröring
------------------------	---------

Modul 5

Zivilrecht und Internationales Privatrecht

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einem bzw. zwei von ihnen selbst gewählten Bereichen des deutschen Zivilrechts bzw. des Internationalen Privatrechts (aus deutschem Blickwinkel). Dieses Modul ist für diejenigen, welche in ihrer Ausbildung einen Schwerpunkt auf das Zivilrecht legen wollen. Es soll ihnen ermöglichen ein Grundverständnis in Bezug auf die deutschen Besonderheiten dieser Materie zu erlangen.

INFORMATION

Prüfungsmöglichkeiten müssen zunächst mit der Dozentin / dem Dozenten abgesprochen werden!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

Modul 5

Vorlesung

Rechtsgeschichte II

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Sorge

Modul 5

Vorlesung Arbeitsrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Temming

Modul 5	
Vorlesung Rechtshistorisches Forschungskolloquium 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Meder

Modul 5	
Vorlesung Familienrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Meder

Modul 5	
Vorlesung Personengesellschaft in der Handelsrechtlichen Praxis 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Neumann

Modul 5	
Vorlesung Kapitalmarktrecht II 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Buck-Heeb

Modul 5	
Vorlesung	

Kapitalgesellschaftsrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Schickerling

Modul 5	
Vorlesung Grundzüge des Steuerrechts 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Keß

Modul 5	
Vorlesung Zivilrechtliche Bezüge der Kreditsicherheiten im Handelsverkehr 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Schröder

Modul 5	
Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	N.N.

Modul 5	
Vorlesung Erbrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Dornis

Modul 5	
Vorlesung Grundkurs BGB III und AG 4 SWS / 8 ECTS	
Dozent/Dozentin	N.N.

Modul 5	
Vorlesung Grundkurs BGB IV und AG 4 SWS / 8 ECTS	
Dozent/Dozentin	Buck-Heeb

Modul 5	
Vorlesung Zivilprozessrecht II 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Wolf

Modul 5	
Vorlesung Introduction to European IT Law 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Stauch / Nawanko

Modul 5	
Vorlesung Datenschutzrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Seckelmann

Modul 5	
Vorlesung Internationales Privatrecht II 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Lüttringhaus

Modul 5	
Vorlesung Sachenrecht III 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Wolf

Modul 5	
Vorlesung Rechtsgeschichte mit Bezügen zu Familien- und Erbrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Duncker

Modul 5	
Vorlesung Erfahrungen mit Reformpraxis im Familienrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Schirmmacher

Modul 5	
Vorlesung Rechtsgestaltung im Erbrecht Geplant	
Dozent/Dozentin	Von Jeinsen

Modul 5

Vorlesung

Materielles Recht und Rechtsdurchsetzung im Erbrecht II

Geplant

Dozent/Dozentin

Joachim

Modul 5

Vorlesung

Immaterialgüterrechtliche Aspekte der Informationstechnologie

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Faber

Modul 5

Vorlesung

Recht der neuen Technologien

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Rademacher

Modul 5

Vorlesung

Technikrecht II

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Von Zastrow

MODUL 6

Strafrecht

(alternativ zu Modul 5,7 oder 9)

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einem bzw. zwei von ihnen selbst gewählten Bereichen des deutschen Strafrechts. Dieses Modul ist für diejenigen, welche in ihrer Ausbildung einen Schwerpunkt auf das Strafrecht bzw. die Kriminologie legen wollen. Es soll ihnen ermöglichen ein Grundverständnis in Bezug auf die deutschen Besonderheiten dieser Materie zu erlangen.

INFORMATION

Prüfungsmöglichkeiten müssen zunächst mit der Dozentin / dem Dozenten abgesprochen werden!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

Modul 6

Vorlesung

Grundkurs Strafrecht II und AG

4 SWS / 8 ECTS

Dozent/Dozentin

Ziemann

Modul 6

Vorlesung

Strafprozessrecht II

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin	Meier
------------------------	-------

Modul 6

Vorlesung Kriminalpsychologie 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Neumann

Modul 6

Vorlesung Rechtspsychologie 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Zietlow

Modul 6

Vorlesung Empirische Forschung am Beispiel des Jugendstrafrechts 1 SWS / 2 ECTS	
Dozent/Dozentin	Ernst

Modul 6

Vorlesung Strafvollzug 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Meier

Modul 6

Vorlesung	
-----------	--

Kriminalistik 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Neerhut

Modul 6	
Vorlesung Kriminologie II 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Meier

Modul 6	
Vorlesung Probleme der Strafverteidigung II 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Nagel

Modul 6	
Vorlesung Best of Wirtschaftsstrafrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Ahlbrecht

MODUL 7 Öffentliches Recht (alternativ zu Modul 5, 6 oder 9)	
---	--

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einem bzw. zwei von ihnen selbst gewählten Bereichen des deutschen Öffentlichen Rechts bzw. des Völkerrechts. Dieses Modul ist für diejenigen, welche in ihrer Ausbildung einen Schwerpunkt auf das Öffentliche Recht legen wollen. Es soll ihnen ermöglichen ein Grundverständnis in Bezug auf die deutschen Besonderheiten dieser Materie bzw. den deutschen Blickwinkel auf das Völkerrecht zu erlangen.

INFORMATION

Prüfungsmöglichkeiten müssen zunächst mit der Dozentin / dem Dozenten abgesprochen werden!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

Modul 7

Vorlesung

Verfassungsrecht II - Staatsorganisationsrecht und AG

4 SWS / 8 ECTS

Dozent/Dozentin

Butzer

Modul 7

Vorlesung

Besonderes Verwaltungsrecht und AG

4 SWS / 8 ECTS

Dozent/Dozentin	Mehde
------------------------	-------

Modul 7

Vorlesung Verwaltungsprozessrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Lenz

Modul 7

Vorlesung Energierrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Germelmann

Modul 7

Vorlesung Transnationales Wirtschaftsrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Germelmann

Modul 7

Vorlesung Datenschutzrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Seckelmann

Modul 7

Vorlesung Recht der neuen Technologien 2 SWS / 4 ECTS	
--	--

Dozent/Dozentin	Rademacher
------------------------	------------

Modul 7	
Vorlesung Allgemeines Sozialversicherungsrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Köster

Modul 7	
Vorlesung Besonderes Sozialversicherungsrecht 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Scholz

Modul 7	
Vorlesung Völkerrecht II 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Widdig

Modul 7	
----------------	--

Vorlesung Verwaltungswissenschaft II 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Mehde

Modul 7	
Vorlesung Verwaltung in Hannover Mit Exkursion in die Landeshauptstadt! 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Mehde

MODUL 8 Auslandsemester
--

MODUL 9 Praktikum / Legal Clinic / Summer School/ Englische Vorlesungen (alternativ zu Modul 5,6 oder 7)

Alle Studierende der LUH		Modul 9
Praktikum / Legal Clinic / Summer School 08 ECTS		
Praktikum	Die Studierenden arbeiten in einer Anwaltskanzlei oder in einer juristischen Abteilung eines Wirtschaftsunternehmens. Dort erhalten sie Einblicke in die Arbeit der einzelnen Mitarbeiter und erlernen insbesondere auch prozessrechtliche Aspekte. Zudem begleiten sie die Anwälte zu Gerichtsverhandlungen.	

<p>Legal Clinic</p>	<p>Authentische anwaltliche Beratung in der Universität erlernen. Dies ist das Ziel der „LEGAL CLINIC – Juristische Beratungspraxis.“ In der LEGAL CLINIC können interessierte Studierende der LUH unter Anleitung eines erfahrenen Anwalts selbst erste Berufserfahrungen sammeln, indem sie für ratsuchende andere Studierende aller Fakultäten der LUH eine kostenlose außegerichtliche Rechtsberatung durchführen. Die begleitende Lehrveranstaltung gibt einen fundierter Einblick in:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mandantengespräche/Erfassen eines realen Lebenssachverhalts ▪ Fristenverwaltung und selbstständiges Zeitmanagement <p>Folgende Fähigkeiten und Kompetenzen können durch die Mitarbeit in der LEGAL CLINIC entwickelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick ▪ Fähigkeit zur Sachverhaltsermittlung anhand eines konkreten Lebenssachverhalts, sowie Problemlösungsfähigkeit ▪ rechtliche Analyse- und Argumentationsfähigkeit <p>Der Zweck der Ausbildung in der LEGAL CLINIC umfasst nicht nur die Verbesserung professioneller Kompetenzen, sondern auch die Herausbildung bestimmter ethischer Werte wie das Streben nach Gerechtigkeit und Verantwortungsgefühl.</p>
<p>Summer School</p>	<p>Abhängig vom jeweiligen Thema vertiefen die Studierenden ein Spezialgebiet und erarbeiten die Materie auch in Diskussionen und Gruppenarbeiten.</p>

Englische Vorlesungen

INFORMATION

Folgende englische Vorlesungen werden von der Juristischen Fakultät angeboten. Prüfungsmöglichkeiten müssen mit der Dozentin/dem Dozenten abgesprochen werden!

Veranstaltungsort und –zeit sind dem Vorlesungsverzeichnis oder StudIP zu entnehmen!

WICHTIG

Die Vorlesungen aus Modul 9 können mit der Genehmigung des Studiendekans und in Absprache mit dem Erasmus Büro auch für andere Module angerechnet werden!

Modul 5/9

Vorlesung

German Corporate Law – in particular stock corporation Law

1 SWS / 2 ECTS

Dozent/Dozentin

Blunk

The lecture deals with the main issues of German corporate law. The focus of the discussion is on stock corporation law. In particular, the aspects of (i) formation procedures, including the appointment of bodies, and (ii) so-called post-formation are explained and discussed. In this context, problems of a so-called hidden contribution in kind and the legal consequences are pointed out. In addition, the regulations of the German law group companies are discussed.

Modul 9

Vorlesung

Introduction to EU Law

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Parashu

The "Introduction to EU Law" provides the participants with basic information regarding a relevant historical overview (containing the developments from the Rome Treaties up to the Lisbon Treaty), the EU Institutions (mainly the ones being mentioned in Art. 13 TEU), the Fundamental Rights Protection in the EU (largely based on the ECJ decisions and the EU Charter of Fundamental Rights) and the Fundamental Freedoms of the EU (of the utmost importance for an efficient Internal Market); furthermore, in order to strengthen the participants knowledge about the Internal Market, elements of EU Competition and State Aid Law are dealt with; in order to conclude the general introduction, elements of EU International Private Law (mainly the "Rome"-Regulations), EU Civil Procedure Law and EU Criminal Law are presented.

Modul9

Vorlesung

Introduction to European IT-Law

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Stauch/Nawanko

Modul 9

Vorlesung

Climate Change Litigation

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Stauch

This course examines the recent and fast-growing phenomenon of climate change litigation, and asks how far the courts provide an appropriate forum for driving forward climate mitigation action. Different forms of action are considered, from Europe and beyond, including suits against state actors for failure to implement agreed climate targets, as well litigation against certain private actors.

Modul 9

Vorlesung

Medical Treatment at the End of Life: Perspectives under English and German Law

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Stauch

This course compares the legal position in England and Germany relating to the care and treatment of their patients at the end of life. It looks in turn at how the two countries regulate key areas of (possible) medical practice, including active euthanasia, assisted suicide, and the withdrawal of life-sustaining treatment from patients, and also considers current and ongoing reform initiatives.

Modul 9

Vorlesung International Trade – Legal Frames and Tools 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Welge
International Trade II: Autonomous Trade Instruments of the WTO; Implementation in major Members – Law and Practices	

Modul 9	
Vorlesung Introduction to Jessup Moot Court 2 SWS / 2 ECTS	
Dozent/Dozentin	Widdig

Modul 9	
Vorlesung European Distribution Law II 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Muhl
The classes "Distribution Law" and "Distribution Law II" provide for an introduction into and overview of German and European distribution law. A particular focus lies on the law on commercial agencies under both the German Commercial Code and under the EC Directive 86/653. Further, the classes outline further types of distribution such as authorized dealerships, franchising etc. and their particularities under German law (e.g. applicability of agency law rules to other types of distribution).	

Modul 2/9	
Vorlesung Legal Terminology 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Bormann

Modul 7/9	
Vorlesung International Business Law 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Suhren
International sales and other contract law; International Business Law and Dispute Resolution and International Procedural Law; Theoretical foundations and case studies	

Modul 9	
Vorlesung Competition Law 2 SWS / 4 ECTS	
Dozent/Dozentin	Oppermann
Basic understanding of law of market structure and of unfair competition law; introduction into European and national competition procedure including the leniency programs.	

Vorlesung

Introduction to Media Law – National and international Perspectives

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Theißen

This lecture provides an introduction to media law, including fundamental rights (e.g. freedom of expression, freedom of the press, right of privacy) and their limitations (e.g. offenses such as defamation). An introduction to copyright law, patent law, and trade secrets law will be provided as well. The lecture does not only deal with the German legal system but addresses some relevant aspects of media law in the USA and Great Britain as well.

Vorlesung

Democratic Provisions – Accession Issues and the Mutual Assistance

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Pauling

Vorlesung

Current Development of international law through the case law of international courts and tribunals

2 SWS / 4 ECTS

Dozent/Dozentin

Nyanje

The course aims at discussing and analyzing how fundamental and current issues of international law are being addressed by and within international courts and tribunals. A broad array of public international law is covered: subjects of international law, sources of international law, state responsibility, international trade law, international investment law, international environmental law, human rights, territorial delimitation, etc

The course will emphasize the contribution of different international courts and tribunals to the development of international law, i.e. the International Court of Justice (ICJ), the World Trade Organization (WTO) Dispute Settlement Body, the International Tribunal for the Law of the Sea (ITLOS), the International Center for the Settlement of Investment Disputes (ICSID), the Permanent Court of Arbitration (PCA), human rights courts, etc. The guide offers both a theoretical and a practical perspective. The objective is to give a comprehensive overview of the challenges that lawyers face nowadays when dealing with international relations. The guide also aims at providing technical tools that are essential to everyone who has an interest in international litigation and who would like to practice before international courts and tribunals.

The course will begin by reviewing the place of litigation in international courts and Tribunals. This will offer one of a theoretical framework of what decisions a lawyer is to make before they appear before any international court and tribunal. This will then be followed by nine topics that International courts and tribunals have a hard time answering to and which have brought a lot of controversy before international courts and Tribunals

MODUL 10

Masterarbeit und Disputation

Kompetenzziele

Die Studierenden sollen ihre Befähigung zu wissenschaftlich vertiefter Behandlung eines begrenzten Problembereichs unter angemessener Berücksichtigung des Standes der Forschung und der Bedürfnisse der Rechtspraxis nachweisen.

Die Verteidigung der Masterarbeit vor dem Prüfungsausschuss gibt dem Kandidaten/der Kandidatin, ausgehend von einer Disputation über die Thesen dieser Arbeit, Gelegenheit nachzuweisen, dass er/sie die den Gegenständen des Studiengangs entsprechenden Methoden beherrscht und mit ausländischem Recht sowie Länderübergreifenden rechtlichen Regelungen und Sachverhalten im europäischen Bereich sachkundig umzugehen versteht.

Insgesamt sollen die Anfertigung der Masterarbeit und die anschließende Disputation zu einer vertiefenden Spezialisierung der Studierenden in der von ihnen gewählten Rechtsmaterie führen. Neben der Fachkompetenz werden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, die Literaturrecherche, der Medieneinsatz sowie die Präsentationstechnik vertiefend geschult.

Ansprechpartner Koordination

Prof. Dr. iur. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.

Inhaber des Lehrstuhls für öffentliches Recht, insbesondere Europarecht

Tel.: 0511 / 762 8186

ls.germelmann@jura.uni-hannover.de

Studienberatung

Ingrid Lüttgerding

Tel.: 0511 / 762 8270

ingrid.luettingerding@erasmus.uni-hannover.de

Leibniz Universität Hannover
Juristische Fakultät
Königsworther Platz 1
30167 Hannover

Erasmus Büro
Raum A 210 (1501)

Homepage

www.elpis-hannover.eu

Ausländerbehörde Stadt Hannover

Adresse

Leinstraße 14
30159 Hannover

Tel.: 0511 / 168-32330

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch
Freitag

08:30 – 11:00 Uhr

08:30 – 11:00 Uhr